

Walter Buchegger
Klaus Markowetz

Grundriss des Zivilprozessrechts

Streitiges Erkenntnisverfahren

2016

Lehrbuch

 VERLAG
 ÖSTERREICH

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

XXXV

Literaturverzeichnis

XLI

Erstes Buch. Der allgemeine Zivilprozess

Erster Teil. Einführung

I. Grundlagen	3
A. Wesen	3
1. Anspruchsgrundlagendurchsetzung	3
2. Das Zivilprozessrecht als Rechtsschutzrecht	4
3. Alternativen zum Zivilprozess	5
B. Prozessgericht	5
C. Parteien und vom Verfahren tangierte Personen	6
D. Materiell-rechtlicher Anspruch und Rechtsdurchsetzungsanspruch	7
1. Ordentlicher Rechtsweg	7
2. Privatrecht – öffentliches Recht	7
3. Klaganspruch und Urteilsanspruch	8
E. Zulässigkeit und Begründetheit	8
F. Verfahren erster Instanz	9
1. Legalordnung – arbiträre Ordnung	9
2. Verfahrensablauf vor dem Gerichtshof	9
3. Besonderheiten des bezirksgerichtlichen Verfahrens	11
4. Das Mahnverfahren	11
G. Rechtsmittelgerichte	12
II. Rechtsquellen	12
A. Die Rechtsquellen des Zivilprozessrechts	12
B. Der Aufbau der Jurisdiktionsnorm	15
C. Der Aufbau der Zivilprozessordnung	15
III. Erkenntnisquellen	17
1. Gesetzesausgaben	17
2. Gesetzesmaterialien	17
3. Kommentare	17
4. Lehrbücher und systematische Darstellungen	17
5. Anwendungsbezogene Literatur	18
6. Monographien und Sammelwerke	18

Zweiter Teil. Gerichte

I. Gerichtsorganisation	21
A. Gerichtstypen	21
1. Allgemeines	21
2. Eingangsgerichte	21
3. Instanzenzug	22
B. Gerichtssprengel	22
II. Gerichtspersonen und Gerichtsbesetzung	23
A. Gerichtspersonen	24
1. Berufsrichter	24
2. Laienrichter	26
3. Rechtspfleger	27
B. Gerichtsbesetzung	29
1. Einzelrichterverfahren	29
2. Senatsverfahren	30
3. Handelssenate	33
4. Arbeits- und Sozialsenate	34
III. Ablehnung	35
1. Ausgeschlossenheit	36
2. Befangenheit	36
3. Ablehnungsverfahren	37
4. Maßnahmen im Hauptverfahren	38
IV. Zuständigkeit	38
A. Allgemeines	40
B. Sachliche Zuständigkeit	40
1. Wertzuständigkeit	41
2. Eigenzuständigkeit	42
C. Örtliche Zuständigkeit	44
1. Allgemeiner Gerichtsstand	44
2. Besondere Gerichtsstände	45
D. Prorogation	48
1. Begriff	48
2. Voraussetzungen	48
3. Unzulässigkeit	49
4. Streiteinlassung	50
E. Individuelle Zuständigkeit	51
F. Funktionelle Zuständigkeit	52
G. Inländische Gerichtsbarkeit – internationale Zuständigkeit	52
H. Klagenhäufung	53
1. Allgemeines	54
2. Anspruchshäufung	54
3. Parteienhäufung	54

I.	Klagen aus Verbrauchergeschäften	55
	1. Verbrauchergeschäfte	55
	2. Wahlgerichtsstände und Prorogation	55
	3. Heilung unprorogabler Unzuständigkeiten	56
J.	Prüfung der Zuständigkeit	56
	1. Allgemeines	57
	2. Klagezurückweisung a limine und nach Einrede	57
	3. Klagüberweisungen	58
K.	Zuständigkeitsstreite	59
	1. Bindung und Anfechtbarkeit von Zuständigkeitsentscheidungen	59
	2. Zuständigkeitsstreite zwischen Gerichten	61
V.	Ordination und Delegation	62
A.	Ordination	63
B.	Delegation	64
	1. Notwendige Delegation (§ 30 JN)	64
	2. Zweckmäßige Delegation (§ 31 JN)	64
	3. Vereinfachte Delegation (§ 31a JN)	64
VI.	Rechtshilfe	65
A.	Begriff	65
B.	Rechtshilfe auf Ersuchen inländischer Gerichte	66
C.	Rechtshilfe auf Ersuchen ausländischer Gerichte	67
	1. Grundsatz	67
	2. Verweigerung der Rechtshilfe – Meinungsverschiedenheiten	67
D.	Rechtshilfeersuchen an ausländische Behörden	68
VII.	Gerichtshandlungen	68
A.	Begriff und Überblick	68
B.	Prozessleitung	68
	1. Überblick	68
	2. Formelle und materielle Prozessleitung	69
	3. Verhandlungsleitung und Sitzungspolizei	70
C.	Gerichtliche Entscheidungen	70

Dritter Teil. Parteien

I.	Parteibegriff	72
A.	Parteibezeichnung und formeller Parteibegriff	72
	1. Parteibezeichnung	72
	2. Formeller Parteibegriff	72
B.	Zweiparteienprozess	72
II.	Parteifähigkeit	73

III. Prozessfähigkeit	74
A. Begriff	74
B. Minderjährige und Pflegebefohlene	75
1. Kinder, Minderjährige und sonst Pflegebefohlene	75
2. Gesetzliche Vertreter	75
3. Beseitigung des Mangels gesetzlicher Vertretung	76
4. Unbehebbarkeit des Vertretungsmangels	77
5. Kuratorbestellung	77
IV. Postulationsfähigkeit	77
V. Sachlegitimation – Prozesslegitimation – Prozesstandschaft	78
VI. Parteiwechsel und Parteibeitritt	79
A. Parteiwechsel	80
1. Grundsatz	80
2. Parteiwechsel ex lege	80
3. Gesetzliche Fälle gewillkürten Parteiwechsels	82
4. Sonstige gewillkürte Parteiwechsel	82
5. Wirkungen des Parteiwechsels	82
B. Parteibeitritt	82
VII. Veräußerung der streitverfangenen Sache	83
VIII. Streitgenossenschaft und einheitliche Streitpartei	84
A. Keine Gruppenverfahren in Österreich	85
B. Streitgenossenschaft	85
1. Materielle Streitgenossenschaft	86
2. Formelle Streitgenossenschaft	87
C. Einheitliche Streitpartei	87
IX. Nebenintervention	89
A. Wesen und Arten	89
B. Beitritt	90
1. Zeitpunkt	90
2. Beitrittserklärung	90
3. Zurückweisungsantrag	90
C. Rechtsstellung	91
D. Interventionswirkung	92
X. Streitverkündung, Auktorsbenennung und Hauptintervention	93
A. Streitverkündung	93
B. Auktorsbenennung	94
C. Hauptintervention	95
XI. Bevollmächtigung	95
A. Einschreiter	96
1. Parteienvertreter	96
2. Verbot der Winkelschreiberei	96

B.	Vertretungsmacht	96
1.	Nachweis	97
2.	Umfang	97
3.	Erlöschen	98
C.	Mangel der Vertretungsmacht	99
XII.	Anwaltpflicht	99
A.	Allgemeines	100
B.	Vertretungsfreiheit	101
C.	Absolute Anwaltpflicht	101
D.	Relative Anwaltpflicht	102
E.	Vertretung durch Notare	102
XIII.	Berufliche Parteienvertreter	103
A.	Rechtsanwälte	103
B.	Notar	104
C.	Finanzprokurator	104
D.	Exkurs: Besondere Hilfestellungen für Parteien	105
1.	Gebärdendolmetscher	105
2.	Prozessbegleitung	105
XIV.	Parteihandlungen	106
A.	Grundsatz	106
B.	Prozesshandlungen des Gerichts	106
C.	Prozesshandlungen der Parteien: Parteihandlungen im Allgemeinen	106
1.	Arten	107
2.	Bedingungen und Befristungen	107
3.	Widerruf	107
D.	Parteipflichten	107
E.	Doppelfunktionelle Parteihandlungen	108
1.	Wesen	108
2.	Doppeltatbestand	109
3.	Doppelnatur	109
F.	Verzicht und Anerkenntnis	110
G.	Versäumung	110
H.	Aufrechnung	110
I.	Prozessvergleich	110

Vierter Teil. Prozessvoraussetzungen

I.	Wesen und Arten	111
A.	Wesen	111
B.	Arten	112
1.	Thematische Beziehung	112
2.	Absolute und relative	114
3.	Positive und negative (Prozesshindernisse)	115

II. Verfahrensrechtliche Behandlung	115
A. Grundsatz	115
B. Verfahren	116
1. Prüfung von Amts wegen und Prozesseinrede	116
2. Heilung relativer Prozessvoraussetzungen, perpetuatio fori und entgegenstehende Entscheidung	116
C. Ahndung nach Rechtskraft der Entscheidung	116
D. Rangordnung	117

Fünfter Teil. Prozessgrundsätze

I. Verfahrensregeln aus der Verfassung	119
A. Unabhängigkeit der Gerichte	120
B. Recht auf den gesetzlichen Richter	121
C. Rechtliches Gehör	122
D. Angemessene Verfahrensdauer und Verfahrenskonzentration	124
E. Mündlichkeitsgrundsatz	126
F. Öffentlichkeitsgrundsatz	128
G. Parteiengleichheit – Waffengleichheit	129
II. Verfahrensregeln des Gesetzes	130
A. Prozesseinleitung und Prozessbetrieb	130
B. Stoffsammlung	131
C. Unmittelbarkeitsgrundsatz	134
D. Freie Beweiswürdigung	135

Sechster Teil. Prozessbausteine

I. Schriftsätze	139
A. Begriff des Schriftsatzes	140
B. Arten von Schriftsätzen	140
C. Der notwendige Inhalt von Schriftsätzen	141
D. Gleichschriften und Halbschriften	142
E. Mangelhafte Schriftsätze und deren Verbesserung	143
F. Protokollaranbringen	144
G. Mittels Telefax und E-Mail eingebrachte Schriftsätze	145
H. Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)	145
II. Zustellungen	146
A. Allgemeines	147
B. Begriffe des Zustellrechts	148
C. Zustellung ohne und mit Zustellnachweis	149
D. Arten der Zustellung	150
1. Zustellung zu eigenen Händen	150
2. Zustellung mit Zustellnachweis und Ersatzzustellung	150

3. Zustellung durch Hinterlegung	151
E. Verweigerung der Annahme	151
F. Die fehlerhafte Zustellung	152
G. Sonstiges	152
III. Fristen	153
A. Begriff der Frist	153
B. Einteilung der Fristen	154
1. Materiell-rechtliche und prozessuale Fristen	154
2. Gesetzliche und richterliche Fristen	156
3. Absolute und relative Fristen	156
4. Erstreckbare und unerstreckbare Fristen	156
5. Restituierbare und nicht restituierbare Fristen	156
C. Der Fristenlauf	157
D. Die Fristenhemmung	158
IV. Tagsatzungen	159
A. Begriff und Arten der Tagsatzung	159
B. Anberaumung und Abhaltung von Tagsatzungen	160
C. Erstreckung von Tagsatzungen	161
D. Amts- und Gerichtstage	162
V. Die Versäumung von Prozesshandlungen	163
A. Allgemeines	164
B. Rechtsfolgen der Säumnis	164
C. Beseitigung von Säumnisfolgen	165
1. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	165
2. Der Widerspruch gegen das Versäumungsurteil	168
3. Die Berufung	169
4. Die Kumulierung von Rechtsbehelfen	169
VI. Stillstand des Verfahrens	170
A. Allgemeines	171
B. Die Unterbrechung des Verfahrens	171
C. Das Ruhen des Verfahrens	173
VII. Die mündliche Streitverhandlung	174
A. Allgemeines	175
B. Vorbereitung der mündlichen Streitverhandlung	175
C. Die vorbereitende Tagsatzung	176
D. Die fortgesetzte mündliche Streitverhandlung	177
1. Der Ablauf der Streitverhandlung	177
2. Die Vorträge der Parteien	178
3. Die Rüge von Verfahrensmängeln	179
4. Der Schluss der mündlichen Verhandlung	179
VIII. Die richterliche Prozessleitung	181
A. Allgemeines	181
B. Die formelle Prozessleitung	181

C.	Die materielle Prozessleitung	182
D.	Die Verhandlungsleitung	183
E.	Die Sitzungspolizei	184
IX.	Der Prozessvergleich	184
A.	Allgemeines	185
B.	Die Rechtsnatur des Prozessvergleichs und seine Anfechtung	186
C.	Der prätorische Vergleich	188
D.	Mediationsvergleich	188
X.	Protokolle und Prozessakten	188
A.	Das Verhandlungsprotokoll	189
1.	Begriff und Inhalt	189
2.	Arten des Verhandlungsprotokolls	190
3.	Die Beweiskraft des Verhandlungsprotokolls	190
4.	Der Widerspruch gegen das Verhandlungsprotokoll	191
B.	Der Prozessakt	192
1.	Begriff	192
2.	Die Akteneinsicht	192

Siebenter Teil. Prozesskosten und Verfahrenshilfe

I.	Prozesskosten	193
A.	Legaldefinition	194
1.	Vorprozessuale Kosten	194
2.	Nebenprozessuale Kosten	195
3.	Prozessuale Kosten	195
B.	Kostenbestreiten – Kostentragen	196
C.	Kostenersatzprinzipien	196
1.	Erfolgshaftungsprinzip	196
2.	Verursachungsprinzip	197
3.	Verschuldensprinzip	198
D.	Kostenbestimmungen in Ehe- und Partnerschaftssachen	198
E.	Prozesskostenentscheidung	198
1.	Kostenverzeichnis	198
2.	Kostenentscheidung und Rechtsmittel	200
3.	Vorbehalt der Kostenentscheidung	200
F.	Sicherheitsleistung	201
1.	Allgemeines	201
2.	Aktorische Kautio	202
II.	Verfahrenshilfe	204
A.	Bedeutung und Wesen	205
B.	Voraussetzungen – Anspruchsberechtigung	206
1.	Allgemeines	206
2.	Besondere Fälle	207

C.	Bewilligungsverfahren	207
	1. Antrag	207
	2. Inhalt des Antrags	208
	3. Zwischenverfahren	208
	4. Entscheidung und Rechtsbehelfe	210
D.	Umfang	211
	1. Vollverfahrenshilfe	211
	2. Teilverfahrenshilfe	212
	3. Wirkungen	212
E.	Verfahrenshilfeanwalt	213
F.	Erlöschen und Entziehung	214
	1. Erlöschen (§ 68 Abs 1 ZPO)	215
	2. Entziehung (§ 68 Abs 2 ZPO)	215
G.	Kostenersatz und Nachzahlung	215
	1. Kostenersatz	215
	2. Nachzahlung	216
H.	Mutwillensstrafen	217

Achter Teil. Verfahren erster Instanz vor dem Gerichtshof

I.	Klage	219
	A. Wesen – Gerichtsanhängigkeit	220
	B. Klagarten	220
	C. Klaginhalt	220
	1. Notwendiger Klaginhalt	221
	2. Ratsamer Klaginhalt	222
	3. Möglicher Klaginhalt	222
II.	Stufenklage	222
III.	Widerklage	223
IV.	Streitgegenstand	225
	A. Bedeutung	226
	B. Streitgegenstandstheorien	226
	1. Zweigliedriger Streitgegenstandsbegriff	226
	2. Eingliedriger Streitgegenstandsbegriff	227
	3. Dreigliedriger Streitgegenstandsbegriff	227
	4. Wirkungsbezogener Streitgegenstandsbegriff	228
	5. Streitgegenstandsbegriff des EuGH	228
	C. Klagenkonkurrenzen	229
	1. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	229
	2. Anspruchskonkurrenz	229
	3. Idealkonkurrenz	230
	D. Bewertungsvorschriften	230

V. Feststellungsklage	230
A. Wesen	231
B. Feststellungsinteresse	231
C. Positive und negative Feststellungsklage	232
VI. Zwischenfeststellungsantrag	232
VII. Leistungsklagen	233
A. Wesen	234
B. Aktives Tun	235
C. Dulden	235
D. Unterlassen	235
VIII. Rechtsgestaltungsklagen	236
A. Wesen	236
B. Ex-tunc- und ex-nunc-Wirkung	236
C. Vollkommene und unvollkommene Gestaltungsklagen	237
IX. Klagenhäufung	237
X. Klagänderung	239
A. Echte Klagänderung	239
B. Unechte Klagänderung	240
C. Keine Klagänderung	240
XI. Klagezurücknahme	241
A. Arten und Form	241
1. Arten	241
2. Form	241
B. Klagezurücknahme ohne Anspruchsverzicht	242
C. Klagezurücknahme unter Anspruchsverzicht	242
D. Wirkung auf das Meritum und auf die Kosten	242
E. Klageeinschränkung	243
1. Zulässigkeit	243
2. Einschränkung auf Kosten	243
XII. Mahnverfahren	243
A. Anwendungsbereich und Überblick – Mahnklage	243
B. Bedingter Zahlungsbefehl	244
1. Unzulässigkeit	244
2. Wesen und Inhalt	245
C. Einspruch	245
1. Frist und Inhaltserfordernisse	245
2. Wirkungen	246
3. Zurücknahme	246
D. Erschleichung des bedingten Zahlungsbefehls	246
1. Erschleichung und Mutwillensstrafe	246
2. Erschleichungsverdacht	246
E. Automationsunterstütztes Mahnverfahren	247

XIII. Europäisches Mahnverfahren	247
XIV. Streitanhängigkeit	248
A. Begriff	248
B. Wirkungen	249
XV. Klageprüfung und Klagebeantwortung	250
A. Auftrag und Frist	250
B. Amtswegige Prüfung von Prozessvoraussetzungen und Klagesanierungsversuch	250
C. Amtswegige Wahrnehmung des Fehlens von Prozessvoraussetzungen	251
D. Die a-limine-Zurückweisung wegen Unzuständigkeit	251
E. Inhalt der Klagebeantwortung	252
1. Notwendiger Inhalt der Klagebeantwortung	252
2. Ratsamer Inhalt der Klagebeantwortung	253
3. Möglicher Inhalt der Klagebeantwortung	253
XVI. Streitablehnung und Streiteinlassung	254
A. Allgemeines	254
1. Wesen	254
2. Zweistufigkeit	254
B. Behandlung von Prozesseinreden	255
1. Geltendmachung von Prozesseinreden	255
2. Abgesonderte Verhandlung	255
3. Verhandlung und Entscheidung in der vorbereitenden Tagsatzung	256
4. Vorbehalt der Entscheidung zusammen mit der Hauptsache	256
C. Unzuständigkeitseinrede und Überweisungsantrag	256
XVII. Inhalt der Streiteinlassung	257
A. Grundsätzliches	257
B. Bestreitung des Klagegrunds	257
1. Wesen	257
2. Arten	258
C. Bestreitung der begehrten Rechtsfolge	258
D. Sacheinreden	259
1. Wesen	259
2. Arten	259
XVIII. Wirkungen der Streiteinlassung	259
A. Zweistufige und einstufige Streiteinlassung	259
B. Geschlossenes Prozessrechtsverhältnis	260
XIX. Mündliche Streitverhandlung	260
A. Grundsatz	260
B. Einleitung der Streitverhandlung	261

1. Anberaumung der vorbereitenden Tagsatzung	261
2. Vorbereitende Tagsatzung	262
C. Fortsetzung der Streitverhandlung	263
D. Schluss der mündlichen Streitverhandlung	264
XX. Beendigung des Verfahrens erster Instanz	264
A. Urteil	264
1. Streiturteil – Teilurteil	264
2. Einseitiges Urteil	264
3. Keine Beendigung durch Zwischenurteile	264
B. Beschluss	265
C. Parteiendisposition	265
1. Klagezurücknahme	265
2. Klageeinschränkung	265
3. Prozessvergleich	265

Neunter Teil. Beweisverfahren

I. Allgemeine Beweislehre	267
A. Behauptungs- und Beweislast	268
1. Behauptungslast	268
2. Beweislast – Feststellungslast	269
3. Beweislastregeln	269
B. Beweisbefreiungen	270
C. Freie richterliche Betragsfestsetzung	271
D. Freie Beweiswürdigung	272
E. Beweismaß und Beweisarten	273
1. Glaubhaftmachung (Bescheinigung)	273
2. Gelungener Hauptbeweis	273
3. Gelungener Gegenbeweis	274
4. Gelungener Gegenteilbeweis	274
F. Indizienbeweis	274
G. Anscheinsbeweis	275
H. Beweisverbote	276
I. Beweisverträge	277
II. Beweisverfahren und Beweisaufnahme	277
A. Gang des Beweisverfahrens	278
1. Beweisantritt	278
2. Anordnung der Beweisaufnahme	278
3. Beweisaufnahme	279
4. Beweiserörterung	280
B. Grundsätze der Beweisaufnahme	280
1. Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	280
2. Amtswegigkeit der Beweisaufnahme	281

3. Opfer- und Minderjährigenschutz	282
4. Grundsatz der Verfahrenskonzentration	283
III. Beweismittel im Allgemeinen	283
A. Strengbeweis und Freibeweis	284
B. Die Beweismittel der ZPO	284
1. Nichtrichterliche und richterliche Beweismittel	284
2. Die Subsumtion moderner Beweismittel	285
IV. Urkundenbeweis	285
A. Wesen und Arten	286
B. Echtheit und Richtigkeit – Beweiskraft	287
1. Begriffe	287
2. Öffentliche Urkunde	287
3. Privaturkunde	288
4. Beurteilung von Urkundenmängeln	289
C. Beweisantritt und Urkundenvorlage	289
D. Vorlagepflicht des Beweisführers	289
E. Vorlagepflicht des Gegners	291
1. Vorlageantrag und Vorlagebeschluss	291
2. Unbedingte Vorlagepflicht	291
3. Bedingte Vorlagepflicht	291
4. Verneinung des Urkundenbesitzes	292
F. Vorlagepflicht eines Dritten	293
G. Gerichtliche Aufbewahrung und Erneuerung von Urkunden	294
1. Gerichtliche Aufbewahrung	294
2. Erneuerung von Urkunden	294
H. Auskunftssachen	294
V. Zeugenbeweis	295
A. Begriff, Zeugenpflichten und Zeugengebühren	295
1. Unzulässigkeit des Zeugenbeweises	296
2. Zeugenpflichten	296
3. Zeugengebühren	296
4. Anbringen	296
B. Erscheinungspflicht	297
1. Ladung und Kostenvorschuss	297
2. Unentschuldigtes Nichtbefolgen der Ladung	298
C. Aussage- und Eidleistungspflicht	299
1. Vernehmendes Gericht – Ausnahmen vom Grundsatz der sachlichen Unmittelbarkeit	299
2. Zeugnisverweigerungsrecht (Entschlagungsrecht)	299
3. Ungerechtfertigte Aussageverweigerung	301
4. Ablauf der Zeugenvernehmung	301
5. Mehrere Zeugen	304

6. Beweiswürdigung	304
D. Rechtsmittelbeschränkungen	304
VI. Sachverständigenbeweis	304
A. Begriff und Bestellung	306
B. Kostenvorschuss	307
C. Pflichtenübernahme und Enthebungsantrag	307
1. Pflichtenübernahme	307
2. Enthebungsantrag	307
D. Ablehnung	308
1. Gründe und Antrag	308
2. Zuständigkeit	308
3. Entscheidung	308
E. Weigerung und Säumnis	308
F. Beweisaufnahme	309
1. Gutachtensauftrag	309
2. Mitwirkungspflicht	309
3. Gutachten	310
G. Verzicht auf das Beweismittel	310
H. Sachverständiger Richter	310
VII. Augenscheinsbeweis	311
A. Wesen	311
1. Begriff und Anwendung	311
2. Augenscheinssachen – Auskunftssachen	311
B. Kostenvorschuss	312
C. Beauftragter oder ersuchter Richter – Vorlagepflicht	312
D. Protokoll	313
E. Rechtsmittelbeschränkungen	313
VIII. Beweis durch Parteienvernehmung	313
A. Begriff und Wesen	313
B. Parteienvernehmung und Sachvortrag	314
C. Personenkreis	315
D. Ablauf der Parteienvernehmung	315
E. Nichterscheinen und Aussageverweigerung	316
F. Parteienvernehmung vor dem ersuchten Richter	316
IX. Beweissicherung	316
A. Beweissicherungsantrag	317
1. Voraussetzungen und Beweismittel	317
2. Antrag	317
B. Entscheidung	318
C. Beweisaufnahme	319
1. Ladung des Gegners	319
2. Beweisaufnahme, Protokoll und Kosten	319
3. Nutzung der Ergebnisse der Beweissicherung	320

Zehnter Teil. Bezirksgerichtliches Verfahren

I.	Grundlagen	322
II.	Gerichtsbesetzung	322
	A. Einzelrichter	322
	B. Rechtspfleger	322
III.	Parteienvertretung und unvertretene Partei	323
	A. Parteienvertretung	323
	B. Die unvertretene Partei	323
IV.	Verfahrensbesonderheiten	324
	A. Protokollarisches Anbringen	324
	1. Grundsatz	324
	2. Protokollierung vor dem BG des Aufenthalts	325
	3. Klageprotokollierung samt Verhandlung am Amtstag	325
	B. Ladung zur Streitverhandlung	325
	C. Streiteinlassung und Streitablehnung	326
	D. Streitverhandlung	326
	1. Verstärkte Verfahrenskonzentration	326
	2. Eingeschränkte vorbereitende Tagsatzung	327
	3. Richterliche Aufträge	327
	4. Parteienschriftsätze	327
	5. Protokollierung	328
	6. Rechts- und Handelssachen	328
	E. Säumnis	328
	1. Säumnis des Beklagten	328
	2. Säumnis des Klägers	329
	F. Vergleich	329
	1. Prätorischer Vergleich	329
	2. Mediationsvergleich	329
V.	Das bezirksgerichtliche Mahnverfahren	329
VI.	Besondere bezirksgerichtliche Verfahren	330

Elfter Teil. Urteile

I.	Wesen	331
	A. Sachentscheidung	331
	1. Grundsätze	331
	2. Sachbeschlüsse	332
	3. Verfahrensausgang	333
	4. Klagart	333
	B. Feststellungsurteile	333
	C. Leistungsurteile	333

1. Allgemeines	333
2. Fälligkeit der Leistung	333
3. Sicherheitsleistungsantrag – Sicherheitsleistungsklage	334
4. Leistungsfrist	334
5. Verbot des Zuspruchs eines Plus oder des Aliud	334
6. Lösungsbefugnis	335
D. Gestaltungsurteile	335
II. Besondere Arten	335
1. Endurteile und einseitige Urteile	335
2. Teilurteile	336
3. Zwischenurteile	336
III. Einseitige Urteile	337
A. Verzichtsurteil	337
1. Verzicht	337
2. Erlass des Verzichtsurteils	337
3. Anwendungsbereich	338
B. Anerkenntnisurteil	338
1. Anerkenntnis	339
2. Erlass des Anerkenntnisurteils	339
3. Anerkenntnis dem Grund nach – Teilanerkennntnis	340
4. Mögliche Kostenfolgen	340
C. Versäumungsurteil	340
1. Wesen	341
2. Säumnisfälle	341
3. Antrag auf Fällung eines Versäumungsurteils	342
4. Widerspruch	343
5. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	344
6. Berufung wegen Scheinsäumnis	345
7. Kumulierung von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln gegen ein Versäumungsurteil	346
IV. Teilurteile	346
A. Wesen	347
B. Arten	347
1. Teilurteil bei der Stufenklage	347
2. Teilurteil über Klage oder Widerklage	348
3. Teilurteil bei objektiver oder subjektiver Klagenhäufung	348
4. Vorbehaltsurteil	349
5. Ergänzungsurteil	350
V. Zwischenurteile	350
A. Wesen	351
B. Grundurteil	351
C. Grundlagenurteil	352
D. Zwischenurteil zur Verjährung	352

VI. Fällung und Erlass des Urteils	353
A. Urteilsfällung	353
1. Gerichtsinternes Geschehen	353
2. Persönliche Unmittelbarkeit	353
3. Zeitliche Unmittelbarkeit	353
4. Innerprozessuale Bindungswirkung	354
B. Erlass des Urteils	354
1. Verkündung	354
2. Schriftlich vorbehaltenes Urteil	355
C. Zustellungswirkungen	355
VII. Form und Inhalt des Urteils	356
A. Aufbau des Streiturteils	356
1. Urteilskopf	356
2. Spruch	357
3. Entscheidungsgründe	357
4. Ort, Datum, Unterschrift und Zustellverfügung	359
5. Keine Rechtsmittelbelehrung im Gerichtshofurteil	359
B. Gekürzte Urteilsausfertigung – Urteilsvermerk – Urteilsauszüge	360
1. Gekürzte Urteilsausfertigungen	360
2. Gekürzte Ausfertigung einseitiger Urteile	360
3. Urteilsvermerk	360
4. Urteilsauszüge	360
VIII. Urteilsberichtigung	360
IX. Ergänzungsurteil	361
X. Schadenersatz bei mutwilliger Prozessführung	361
XI. Rechtskraft	361
A. Begriff	361
B. Formelle Rechtskraft	362
C. Materielle Rechtskraft	363
1. Einmaligkeitswirkung	366
2. Bindungswirkung	367
XII. Grenzen der Rechtskraft	368
A. Objektive Grenzen	368
B. Subjektive Grenzen	369
C. Zeitliche Grenzen	369
XIII. Vollstreckbarkeitswirkung	370
XIV. Gestaltungswirkung	370
XV. Tatbestandswirkung	370

Zwölfter Teil. Beschlüsse

I.	Wesen und Arten	371
	A. Formfreie Entscheidungen abseits der Urteile	371
	B. Arten	371
II.	Mündliche Verkündung und schriftliche Ausfertigung	372
	A. Verkündung	372
	B. Zustellung einer schriftlichen Ausfertigung	372
	1. Zustellung mündlich verkündeter Beschlüsse	372
	2. Zustellung von außerhalb einer Tagsatzung gefasster Beschlüsse („Bescheide“)	372
	C. Schriftliche Ausfertigung	373
	1. Form und Inhalt	373
	2. Subsidiäre Geltung der Bestimmungen über Urteile	373

Dreizehnter Teil. Rechtsmittelverfahren

I.	Grundlagen	375
	A. Rechtsbehelf und Rechtsmittel	375
	B. Zulässigkeit der Rechtsmittel	376
	1. Statthaftigkeit des Rechtsmittels	377
	2. Rechtsmittellegitimation	377
	3. Rechtzeitigkeit des Rechtsmittels	378
	4. Inhaltserfordernisse des Rechtsmittels	378
	5. Beschwer	380
	C. Zweiseitige und einseitige Rechtsmittel	382
	D. Das Neuerungsverbot	382
	1. Neuerungsverbot im Berufungsverfahren und im Rekursverfahren	382
	2. Neuerungsverbot im Revisions- und Revisions- rekursverfahren	383
	E. Das Verbot der reformatio in peius	384
	F. Reformation und Kassation	384
	1. Reformatorische Entscheidung	384
	2. Kassatorische Entscheidung	385
II.	Berufung	386
	A. Begriff	387
	B. Zulässigkeit der Berufung	387
	1. Statthaftigkeit und ihre Einschränkungen bei geringfügigem Streitwert	388
	2. Rechtsmittellegitimation	388
	3. Rechtzeitigkeit	388
	4. Wirksamkeit – Inhaltserfordernisse	389
	5. Beschwer	390

C.	Berufungsgründe	390
	1. Nichtigkeitsgründe	391
	2. Sonstige Verfahrensmängel	391
	3. Unrichtige Sachverhaltsfeststellung	391
	4. Unrichtige rechtliche Beurteilung	392
D.	Berufungsverfahren	392
	1. Erstinstanzliches Vorverfahren	392
	2. Berufungsgerichtliches Vorverfahren	392
	3. Berufungsgerichtliches Hauptverfahren	394
	4. Berufungsentscheidung	396
E.	Berufung bei geringfügigem Streitwert	398
III.	Revision	398
A.	Allgemeines	400
B.	Statthaftigkeit	400
	1. Aussprüche über die Zulässigkeit der Revision	401
	2. Rechtsfrage von erheblicher Bedeutung – Grundsatzrevision	403
	3. Zulässigkeitsvoraussetzungen	404
C.	Revisionsgründe	405
	1. Nichtigkeit des Berufungsurteils nach § 477 ZPO	405
	2. Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens	406
	3. Aktenwidrigkeit	406
	4. Unrichtige rechtliche Beurteilung der Streitsache durch das Berufungsgericht	406
D.	Revisionsverfahren	407
	1. Erhebung der ordentlichen Revision	407
	2. Zulassungsantrag	407
	3. Erhebung der außerordentlichen Revision	408
	4. Aktenvorlage und Revisionsbeantwortung	408
	5. Verfahren vor dem OGH	410
	6. Eingeschränkte Begründungspflicht	410
E.	Subsidiäre Geltung des Berufungsrechts	411
IV.	Rekurs	411
A.	Allgemeines	412
B.	Zweiseitige und einseitige Rekurse – Rekursbeantwortung	413
	1. Zweiseitiger Rekurs	413
	2. Einseitiger Rekurs	413
C.	Aufsteigende (devolutive) und nichtaufsteigende (remonstrative) Rekurse	414
D.	Nichtaufschiebende und aufschiebende (suspensive) Rekurse	414
E.	Statthaftigkeit	414
	1. Rekurs gegen Beschlüsse erster Instanz	414

2. Rekursbeschränkungen bei geringfügigem Streitwert	415
3. Rekurse im Besitzstörungsverfahren	416
4. Rekurs gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts	416
5. Rekurs gegen Beschlüsse des Rekursgerichts	416
F. Rekursgründe	416
G. Erhebung des Rekurses	417
H. Rekursverfahren	418
V. Revisionsrekurs	419
A. Begriff und Abgrenzung	420
B. Statthaftigkeit	420
1. Ordentlicher Revisionsrekurs	421
2. Außerordentlicher Revisionsrekurs	422
3. Absolute Unzulässigkeit des Revisionsrekurses	422
4. Revisionsrekursverfahren	423
VI. Rekurs gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts	424
A. Rekurs gegen Zurückweisungsbeschlüsse	424
B. Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse	424
VII. Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse des Rekursgerichts	425
VIII. Parteiantrag auf Normenkontrolle – Gesetzesbeschwerde	426
A. Das Rechtsinstitut	426
B. Funktion im Zivilprozess	427
1. Antrag	427
2. Unterbrechung des Zivilverfahrens	428
3. Entscheidung des VfGH und Fortsetzung des Zivilverfahrens	428
C. Bedenken gegen das Rechtsinstitut	428

Vierzehnter Teil. Rechtsmittelklagen

I. Grundbegriffe und Wesen	431
A. Allgemeines	431
1. Gemeinsamkeiten	431
2. Unterschiedliche Klagevoraussetzungen	432
II. Zuständigkeit – Klagefrist – Klaginhalt	432
A. Zuständigkeit	432
B. Klagefrist	433
C. Klaginhalt	433
III. Gemeinsame Verfahrensbestimmungen	434
A. Vorprüfung	434
B. Aufhebungsverfahren	434
C. Erneuerungsverfahren	435
D. Subsidiäre Anwendung materienbezogener Verfahrensbestimmungen	435

IV. Nichtigkeitsklage	436
A. Nichtigkeitsklagegründe	436
B. Wiederholungsausschluss und Verspätungshürde	436
1. Wiederholungsausschluss	436
2. Verspätungshürde	437
C. Verfahrensbestimmungen	437
1. Ausgeschlossene Gerichtspersonen	437
2. Trennung von Aufhebungs- und Erneuerungsverfahren	437
V. Wiederaufnahmeklage	437
A. Wiederaufnahmeklagegründe	437
1. Struktur	437
2. Strafrechtliche Wiederaufnahmeklagegründe	438
3. Prozessuale Wiederaufnahmeklagegründe des § 530 Abs 1 Z 6 und 7 ZPO – Verschuldenshürde des § 530 Abs 2 ZPO	438
4. Prozessualer Wiederaufnahmeklagegrund des präkludierten Beweismittels	440
B. Verfahren	440
1. Ausgeschlossene Gerichtspersonen	440
2. Ausnahmsweise Verbindung von Aufhebungs- und Erneuerungsverfahren	441
3. Trennung von Aufhebungs- und Erneuerungsverfahren	441
4. Verfahrensbestimmungen zu den strafrechtlichen Wiederaufnahmeklagegründen nach § 530 Abs 1 Z 1 bis 4 ZPO	442
5. Wiederaufnahmeverfahren und Rechtsmittelverfahren	444

Zweites Buch. Besondere Verfahren

Erster Teil. Besondere Verfahrensarten 447

Zweiter Teil. Handelsgerichtsbarkeit

I. Allgemeines	449
II. Die der Handelsgerichtsbarkeit unterliegenden Streitigkeiten	450
III. Die Zuständigkeit	452
A. Allgemeines	452
B. Die sachliche Zuständigkeit in Handelssachen	452
C. Die örtliche Zuständigkeit	453
IV. Die Gerichtsbesetzung	455
A. Allgemeines	455

B.	Laienrichterbeteiligung in den allgemeinen Handelssenaten	455
C.	Laienrichterbeteiligung in den besonderen Handelssenaten	456
V.	Das Verhältnis von Handelsgerichtsbarkeit zur allgemeinen (ordentlichen) Gerichtsbarkeit	457
VI.	Die Verbandsklage	458
A.	Allgemeines	458
B.	Die Verbandsklage nach § 14 UWG	459
C.	Die Verbandsklage nach §§ 28 – 30 KSchG	460

Dritter Teil. Besitzstörungsverfahren

I.	Allgemeines	463
II.	Die Zuständigkeit	464
III.	Das Verfahren der Besitzstörungsklage	465

Vierter Teil. Ehe- und Partnerschaftsverfahren

I.	Allgemeines	472
II.	Ehesachen	473
III.	Die Zuständigkeit	474
A.	Sachliche Zuständigkeit	474
B.	Örtliche Zuständigkeit	474
C.	Internationale Zuständigkeit	474
IV.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten in Scheidungs- und Aufhebungsverfahren	475
A.	Allgemeines	475
B.	Klagefrist	476
C.	Erweiterte Prozessfähigkeit	476
D.	Einleitung des Verfahrens und beschränkter Dispositionsgrundsatz	477
E.	Die besonderen Säumnisfolgen	477
F.	Die Klagszurücknahme	478
G.	Anwaltpflicht	478
H.	Pflicht zum persönlichen Erscheinen vor Gericht	478
I.	Nichtöffentlichkeit	479
J.	Versöhnungsversuch und Mediation	479
K.	Besonderheiten der Protokollierung	480
L.	Tod eines Ehegatten während des Verfahrens	480
M.	Grundsatz der Einheitlichkeit des Eheverfahrens	480

N.	Grundsatz des favor matrimonii	482
O.	Geltung der Kooperationsmaxime	482
P.	Klagenhäufungen im Eheverfahren	482
Q.	Verteidigungsmittel des Beklagten	484
R.	Unterbrechung des Scheidungsverfahrens	484
S.	Der Verschuldensauspruch	485
T.	Erweiterte Rechtsmittelzulässigkeit	485
U.	Verfahrenskosten	486
V.	Sozialversicherungsrechtliche Folgen der Eheauflösung	486
V.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten in Ehenichtigkeitserklärungsverfahren und Verfahren zur Feststellung des (Nicht-)Bestehens der Ehe	487
A.	Allgemeines	487
B.	Klagslegitimation des Staatsanwalts	487
C.	Geltung des Untersuchungsgrundsatzes	487
D.	Keine Geltung des Neuerungsverbots	488

Fünfter Teil. Verfahren in Wechsel- und Scheckstreitigkeiten

I.	Allgemeines	489
II.	Wechsel- und Wechselmandatsverfahren	490
III.	Ablauf eines Wechselmandatsverfahren	492

Sechster Teil. Bestandverfahren

I.	Allgemeines	495
II.	Zuständigkeit und sachlicher Anwendungsbereich	496
III.	Die gerichtliche Aufkündigung	497
IV.	Der Übergabe- bzw. Übernahmeauftrag	500
V.	Besonderheiten der rechtskräftigen Entscheidung	501
VI.	Sonstige Verfahrensbesonderheiten	502

Siebenter Teil. Schiedsverfahren

I.	Allgemeines	507
II.	Die Reform des Schiedsverfahrens	509
III.	Vor- und Nachteile des Schiedsverfahrens	510
A.	Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit	511
B.	Nachteile der Schiedsgerichtsbarkeit	512

IV. Arten der Schiedsgerichte	513
A. Gelegenheitsschiedsgerichte	513
B. Institutionelle Schiedsgerichte	513
C. Exkurs: Schlichtungseinrichtung nach dem VereinsG 2002	514
V. Die Schiedsvereinbarung	515
A. Allgemeines	515
B. Formerfordernis	516
C. Objektive Schiedsfähigkeit	517
VI. Die Bildung des Schiedsgerichts	518
A. Allgemeines	518
B. Bestellung der Schiedsrichter	518
C. Ablehnung der Schiedsrichter	519
VII. Das Schiedsverfahren	520
VIII. Schiedsspruch und andere Arten der Beendigung des Schiedsverfahrens	523
IX. Rechtsbehelfe gegen den Schiedsspruch	525
X. Verhältnis zwischen Schiedsgerichtsbarkeit und staatlicher Gerichtsbarkeit	527
XI. Inländische und ausländische Schiedssprüche	530

Achter Teil. Arbeits- und Sozialgerichtliches Verfahren

I. Allgemeines	534
II. Die Arbeits- und Sozialrechtssachen	535
A. Arbeitsrechtssachen	535
B. Sozialrechtssachen	537
III. Die Regelungen über die Zuständigkeit	538
A. Sachliche Zuständigkeit	538
B. Örtliche Zuständigkeit	538
C. Internationale Zuständigkeit	540
D. Wahrnehmung der Unzuständigkeit	541
E. Verhältnis von Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit zur allgemeinen (ordentlichen) Gerichtsbarkeit	542
IV. Die Gerichtsbesetzung in Arbeits- und Sozialrechtssachen	542
V. Verfahrensbesonderheiten aller ASG-Verfahren	544
A. Durchführung eines raschen Verfahrens	544
B. Vertretungsregelung	544
C. Richterliche Anleitungspflichten und protokollarische Anbringen	545
D. Rechtsmittelverfahren	546

VI. Verfahrensbesonderheiten in Arbeitsrechtssachen	547
A. Bezirksgerichtliche Verfahrensregeln	547
B. Besondere Feststellungsverfahren	548
C. Vorläufige Wirksamkeit	549
D. Lockerung des Neuerungsverbots	550
E. Prozesskosten	551
VII. Verfahrensbesonderheiten in Sozialrechtssachen	552
A. Sukzessive Zuständigkeit des Gerichts	552
B. Klage und Klagebeantwortung	553
C. Klagszurücknahme und Klagsänderung	553
D. Stoffsammlung und andere Besonderheiten	554
E. Urteile	554
F. Kosten	555
G. Rechtsmittelverfahren	555

Neunter Teil. Amtshaftungsverfahren

I. Allgemeines und Haftungsvoraussetzungen	557
II. Verfahrensbesonderheiten	560
III. Regress gegen das Organ	561

Zehnter Teil. Organhaftpflichtorgan

I. Allgemeines	563
II. Besonderheiten des Verfahrens	564

Drittes Buch. Internationales Zivilprozessrecht

I. Allgemeines	567
II. Inländische Gerichtsbarkeit	569
A. Begriff	569
B. Ausnahmen von der inländischen Gerichtsbarkeit (Immunitäten)	571
C. Prozessuale Behandlung der fehlenden inländischen Gerichtsbarkeit	574
III. Internationale Zuständigkeit	575
A. Allgemeines	577
B. Völkerrechtliche Regelungen	577
C. Österreichisches Recht	578
D. Europäisches Recht	580
E. Rechtsquellen	582
F. Exkurs: Das Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH	584

IV. Verordnung über die gerichtliche Zuständigkeit und Anerkennung (EuGVVO neu oder Brüssel Ia-Verordnung)	586
A. Allgemeines	588
B. Ziel der Brüssel Ia-Verordnung	589
C. Aufbau der Brüssel Ia-Verordnung	590
D. Anwendungsbereich der Brüssel Ia-Verordnung	591
1. Persönlicher Anwendungsbereich	591
2. Sachlicher Anwendungsbereich	593
3. Räumlicher Anwendungsbereich	594
4. Zeitlicher Anwendungsbereich	595
E. Die internationale Zuständigkeit	595
1. Allgemeines	595
2. Der allgemeine Gerichtsstand (Art 4 EuGVVO)	596
3. Die exorbitanten Gerichtsstände (Art 5 Abs 2 EuGVVO)	598
4. Die Wahlgerichtsstände (Art 7 – 9 EuGVVO)	599
5. Die besonderen Zuständigkeiten in Versicherungs-, Verbraucher- und Arbeitsrechtssachen (Art 10 – 23 EuGVVO)	613
6. Ausschließliche Zuständigkeiten (Art 24 EuGVVO)	621
7. Gerichtsstandsvereinbarungen (Art 25 EuGVVO)	627
8. Rüge lose Einlassung des Beklagten (Art 26 EuGVVO)	631
9. Die Prüfung der Zuständigkeit (Art 27 – 28 EuGVVO)	632
F. Die Rechtsanhängigkeit	634
G. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	637
V. Brüsseler Übereinkommen von 1968 (EuGVÜ) – Luganer Übereinkommen (LGVÜ)	639
A. Das Brüsseler Übereinkommen	639
B. Das Luganer Übereinkommen	640
VI. Die Brüssel IIa-Verordnung	641
A. Allgemeines	642
B. Anwendungsbereich	642
C. Internationale Zuständigkeit	643
1. Allgemeines	643
2. Internationale Zuständigkeit in Ehesachen	643
3. Internationale Zuständigkeit in Kindschaftssachen	645
4. Internationale Zuständigkeit in Fällen von Kindesentführung	646
5. Internationale Zuständigkeit für einstweilige Maßnahmen einschließlich Schutzmaßnahmen	647
6. Die Prüfung der Zuständigkeit	647
D. Rechtshängigkeit und anhängige Verfahren	648

E.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	649
VII.	Europäische Vollstreckungstitel-Verordnung	650
A.	Allgemeines	651
B.	Geschichtliche Entwicklung der EuVTVO	652
C.	Anwendungsbereich	652
D.	Von der EuVTVO erfasste Titel	652
E.	Begriff der unbestrittenen Forderung	653
F.	Voraussetzungen für die Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel	654
G.	Bestätigungsverfahren	655
H.	Überprüfung in Ausnahmefällen	656
I.	Anerkennung und Vollstreckung	657
J.	Verweigerung und Aussetzung/Beschränkung der Vollstreckung	657
VIII.	Europäisches Mahnverfahren	658
A.	Allgemeines	659
B.	Sachlicher Anwendungsbereich	660
C.	Verfahren nach der EuMahnVO (Überblick)	660
D.	Die Regelung der (internationalen) Zuständigkeit	661
E.	Überprüfung in Ausnahmefällen	662
F.	Anerkennung und Vollstreckung	663
IX.	Europäisches Bagatellverfahren	664
A.	Allgemeines	665
B.	Anwendungsbereich	666
C.	Verfahren nach der EuBagatellVO (Überblick)	667
D.	Überprüfung des Urteils	669
E.	Zuständigkeit	669
F.	Anerkennung und Vollstreckung	670
X.	Die EuUnterhaltsVO	671
A.	Allgemeines	671
B.	Internationale Zuständigkeit	672
C.	Zuständigkeitsvereinbarungen und rügelose Einlassung	673
D.	Prüfung der Zuständigkeit	674
E.	Einstweilige Maßnahmen – Rechtshängigkeit	674
F.	Anerkennung und Vollstreckung	674
XI.	Die EuErbrechtsVO	675
A.	Allgemeines	676
B.	Anwendungsbereich	676
C.	Internationale Zuständigkeit	677
D.	Anerkennung und Vollstreckung	680

XII. Die EuKontenpfändungsverordnung	680
A. Allgemeines	681
B. Anwendungsbereich	682
C. Internationale Zuständigkeit	683
D. Anerkennung und Vollstreckung	684
XIII. Die EuBeweisaufnahmeverordnung	684
XIV. Die EuZustellverordnung	688
XV. Die EuSchutzmaßnahmenverordnung	691
A. Allgemeines	692
B. Anwendungsbereich	692
C. Der Begriff der Ausstellungsbehörde	693
D. Anerkennung	694
E. Vollstreckung	694
F. Versagung der Anerkennung und Vollstreckung	694
XVI. Vorschlag für Europäische Güterrechtsverordnungen	695
Sachverzeichnis	697